

Pressemitteilung buildingSMART international conference, 5. April 2006

Am 05. April 2006 findet im Rahmen des 10. Industrietag der IAI - Industrieallianz für Interoperabilität e.V., unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt München, Christian Ude, die buildingSMART international conference 2006 statt.

Mehr als 300 Teilnehmer werden zu der erstmals in Deutschland stattfindenden internationalen Konferenz erwartet. Veranstaltungsort ist das Hotel Bayerischer Hof. Am Vorabend werden die Teilnehmer des Kongresses durch die Baureferentin der Landeshauptstadt München, Frau Rosemarie Hingerl, im Alten Rathaus begrüßt.

Die Optimierung der Prozesse beim Planen, Bauen und Betreiben auf der Basis von IT gestützten Gebäudemodellen steht im Mittelpunkt der Konferenz. Welche entscheidende Rolle Datenstandards für das modellbasierte Arbeiten spielen, Nutzen und Risiken werden anhand von Praxisbeispielen und in Erfahrungsberichten dargestellt. Entscheidungsträger, Bau- und IT Experten von privaten und öffentlichen Nutzern, Betreiber und Investoren sowie Planer und Bauunternehmer werden in Podiumsdiskussionen ihre Strategien vorstellen.

Namhafte Vertreter aus dem Bundesministerium, der Projektentwicklung, der Bauindustrie, Planer und Softwarehersteller haben ihre Teilnahme bereits zugesagt und sind Garant für hochkarätige Beiträge und einen praxisnahen Erfahrungsaustausch:

Michael Halstenberg, Abteilungsleiter im Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung

Bernhard Bürklin, Leiter Unternehmensentwicklung Hochtief

Johann Bögl, Geschäftsführer Max Bögl Bauunternehmung

Maximilian Grauvogel, Sprecher der Geschäftsführung Obermeyer Planen + Beraten GmbH

Dominic Gallelo, CEO Graphisoft

Gerhard Weiß, CEO Nemetschek

Phillip G. Bernstein, VP Building solutions Autodesk

Bradley E. Workman, VP Bentley Building

Steve Dunwell, Senior Director Construction Industry Oracle

Patrick MacLeamy, CEO HOK, Chairman IAI-International

Nick Terry, BDP Chairman, Chairman IAI-UK

Das steigende Interesse am Thema zeigt, dass die Vision der IAI von einer durchgehenden Datenkommunikation zunehmend Realität wird. Arbeitsabläufe werden hinterfragt und verknüpft. Die IFC (Industry Foundation Classes) ist ein offener herstellernerutraler Standard für den Datenaustausch in der Baubranche. Im Rahmen der IFC werden alle am Bauwerk existierenden Bauteile als Objekte definiert und in Programmen, die diesen Standard unterstützen, auch wieder als solche interpretiert. Die IFC stellen dem Anwender ein programmübergreifendes, "intelligentes" Datenmodell für die verschiedenen Planungs-, Bau- und Bewirtschaftungsprozesse zur Verfügung. Sie fördern damit die integrierte Arbeitsweise zwischen den in diesen Prozessen involvierten Partnern und ersparen damit Zeit und Kosten bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität.

Veranstalter

Die IAI wurde im Juni 1995 in den USA gegründet und hat sich seitdem international mit mehr als 500 Mitgliedern etabliert. Die IAI ist offen für alle Unternehmen, Forschungs- und Bildungsstätten sowie Einrichtungen der öffentlichen Hand, die mit dem Bauwesen verbunden sind.

Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter www.buildingsmart.de

Wir bedanken uns bei folgenden Sponsoren für die Unterstützung:

Graphisoft
Nemetschek
GIB Greiner
Obermeyer
Autodesk
RIB
zeit + raum
EPM Technology
Bentley
Oracle
DDS
Dr. Schiller DBD
Mensch + Maschine
Octaga
SIBETH Partnerschaft
FaMe
TEKLA
HeidelbergCement

Partnerorganisationen

Bayerische Ingenieurkammer Bau
Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft e.V.
Bundesindustrieverband Heizungs-, Klima-, Sanitärtechnik
Architektenkammer Baden-Württemberg
Deutscher Stahlbau-Verband DSTV
Betonmarketing

Medienpartner

Baumeister
Industriebau
www.muenchenarchitektur.de
dbz - Computer Spezial